

Funktionstest

Es ist gemäß den Vorschriften der EN 50172 und EN 62034 sowie DIN VDE 0108-100 erforderlich, die Sicherheitsbeleuchtung einschließlich der Leuchten in regelmäßigen Abständen (1x wöchentlich Funktionstest – 1x jährlich Betriebsdauertest) auf ihre Funktionsbereitschaft zu prüfen. Hierzu ist die Bedienungsanleitung des Sicherheits- und Stromversorgungssystems (CPS) zu beachten.

Die Ergebnisse der Funktionstests sind im Prüfbuch zu dokumentieren.

Sicherheitsrichtlinien

Bitte beachten Sie die nationalen Sicherheitsbestimmungen und Installationsrichtlinien. Die Installation darf nur durch eine im Bereich der Elektrotechnik qualifizierte Person erfolgen.

Schalten Sie die Versorgungsspannung ab, bevor Sie die Leuchte anschließen oder an ihr arbeiten, auch beim Wechsel des Leuchtmittels. Beim Betrieb der Leuchte abweichend von den in dieser Anleitung genannten Vorgaben sowie jede Veränderung an der Leuchte oder in der Schaltung der Leuchte erlischt ihre Zulassung als Sicherheitsleuchte und schließt alle möglichen Ersatzansprüche und -leistungen aus.

Achtung! Ein verbrauchtes Leuchtmittel erreicht nicht mehr die geforderte Beleuchtungsstärke und beeinträchtigt so die Sicherheitsfunktion der Zentralbatterieleuchte. Ersetzen Sie deshalb die verbrauchten Leuchtmittel regelmäßig.

Entsorgung

Beachten Sie bei der Entsorgung defekter Geräte die gültigen Vorschriften für Recycling und Entsorgung.



Gewährleistung

Auf unsere Produkte gewähren wir ein Jahr Gewährleistung. Siehe dazu unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Diese Leistung tritt nur in Kraft, wenn die Leuchte unverändert blieb und entsprechend der Bedienungsanleitung eingesetzt und angeschlossen wurde. Leuchtmittel sind Verschleißteile.

Aufkleben loser Piktogramme

Nehmen Sie eine Sprühflasche mit Wasser und einigen Tropfen Geschirrspülmittel. Benetzen Sie die Scheibe mit diesem Wasser und kleben Sie das Piktogramm auf die Leuchte.

Solange die Scheibe nicht trocken ist, können Sie das Piktogramm problemlos zentrieren.

Nach der Ausrichtung des Piktogramms mit einem trockenen Tuch oder einer Gummivalze fixieren.

Wir behalten uns das Recht vor, die Produkte ohne Mitteilung zu verändern.



Zentralbatterie-Leuchte gemäss DIN EN 60598-2-22 VDE 0108-100 DIN EN 1838

Allgemein

Lesen und beachten Sie diese Anleitung bitte sorgfältig, um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der Leuchte zu gewährleisten. Bewahren Sie diese Anweisung gut auf, um auftretende Fragen beantworten zu können.

Die Zentralbatterieleuchte übernimmt bei Ausfall der allgemeinen Stromversorgung im jeweiligen Stromkreis die Kennzeichnung oder die Ausleuchtung des Rettungsweges.

Zusätzlich sind die Bedienhinweise des Sicherheitsstromversorgungssystems (CPS) zu beachten.

Generell sind nur Originalersatzteile zu verwenden.

Montage

Die Leuchte entspricht EN 60598-2-22. Sie kann auf ebenen Flächen, Wänden oder Decken montiert werden. Die Montagehöhe muss mindestens 2 m (Unterkante leuchtende Fläche) betragen. Zur Montage sind nur die vorgesehenen Löcher zu verwenden. Der Schutzgrad der Leuchte ist zu beachten. Ein Eindringen von Fremdkörpern und Feuchtigkeit ist der Schutzart entsprechend zu verhindern.

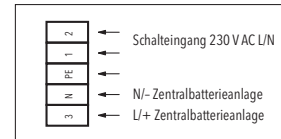
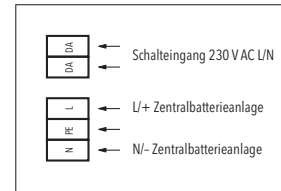
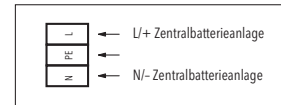
Anschluss und Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie die Sicherheitsrichtlinien für das Arbeiten an elektrischen Anlagen!

Zum Anschluss der Leuchte maximal 1,5 mm² Kabel verwenden.

Der Anschluss erfolgt entsprechend der Kennzeichnung an den Klemmen unter Beachtung der beiliegenden Bedienungsanleitung. Die folgenden dargestellten Anschlusspläne dienen nur zur Prinzipdarstellung. Die Reihenfolge bzw. die Anzahl der Klemmen in den Leuchten können variieren. Sollte die Leuchte für den Anschluss an eine automatische Prüf- und Überwachungseinrichtung vorgesehen sein, so ist zusätzlich die Bedienungsanleitung für die entsprechende Anlage und den entsprechenden Überwachungsbausteinen (siehe Schemen 1 – 3) zu beachten.

Anschlusspläne



Die Inbetriebnahme ist im Prüfbuch zu protokollieren!

Überwachungsbausteine (für automatische Prüf- u. Überwachungseinrichtungen)

Sollte die Leuchte für den Anschluss an eine automatische Prüf- und Überwachungseinrichtung vorgesehen sein, so ist zusätzlich die Bedienungsanleitung für die entsprechende Anlage und der Anschluss/Einstellungen der entsprechenden Bausteine zu beachten.

Wichtig: Doppeladressierung innerhalb eines Stromkreises unbedingt vermeiden!

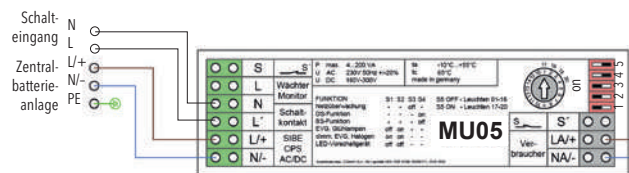
1. Anschlussschema MU05



geeignet für Anlagen der Serie:

M P S
myControl, microControl,
miniControl, midiControl

Funktion	S1	S2	S3 ^{*1)}	S4	S5
Leuchtenadresse 01 bis 16	/	/	/	/	OFF
Leuchtenadresse 17 bis 20	/	/	/	/	ON
Netzwächterfunktion inaktiv	/	/	ON	/	/
Netzwächterfunktion aktiv	/	/	OFF	/	/
Dauerschaltung-Funktion	/	/	/	ON	/
Bereitschaftsschaltung-Funktion	/	/	/	OFF	/
Verbraucher: norm. EVG/Glühlampe	OFF	ON	/	/	/
Verbraucher: dimmb. EVG/Halogentrafo	ON	ON	/	/	/
Verbraucher: LED-Leuchte	OFF	OFF	/	/	/



*1) L - N: Anschluss des zu überwachenden Netzes bei Nutzung der integrierten Netzwächterfunktion

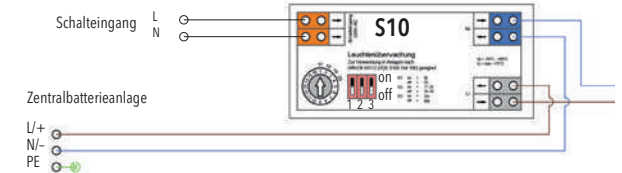
2. Anschlussschema S09 / S10



geeignet für Anlagen der Serie:

M P S
SibeProfi

Funktion	S1	S2	S3 ^{*2)}
Bereitschaftslicht	ON	/	/
Dauerlicht	OFF	/	/
Leuchtenadresse 01 bis 16	/	OFF	/
Leuchtenadresse 17 bis 20	/	ON	/
Überwachungsschaltung	/	/	ON
Mitnahmeschaltung (Standardeinst.)	/	/	OFF



*2) **ON**: ÜS-Überwachungsschaltung, bei Ausfall der Spannung am Schalteingang wird die Sicherheitsleuchte eingeschaltet
OFF: MS-Mitnahmeschaltung, die Sicherheitsleuchte kann durch z.B. eine Nachbarleuchte mitgeschaltet werden, wenn die Stromversorgung der Nachbarleuchte auch auf den Schalteingang des Bausteines gelegt wird

3. Anschlussschema ELC



geeignet für Anlagen der Serie ELP:

M P S
LPS ELP S, CPS ELP



Leuchtmittel

Achtung! Ein defektes, verbrauchtes Leuchtmittel erreicht nicht mehr die geforderte Beleuchtungsstärke und beeinträchtigt so die Sicherheitsfunktion der Notleuchte. Ersetzen Sie deshalb die defekten oder verbrauchten Leuchtmittel sofort. Bei Ausführung mit LED sind nur die original LED-Leisten des Herstellers zu verwenden!

Akkuwechsel

Bitte beachten Sie die Sicherheitsrichtlinien für das Arbeiten an der Leuchte! Bei Unterschreiten der Bemessungsbetriebsdauer ist der Akku auszuwechseln. Es dürfen nur Akkus vom Hersteller verwendet werden. Defekte Akkus dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden.

Entsorgung

Beachten Sie bei der Entsorgung defekter Geräte die gültigen Vorschriften für Recycling und Entsorgung.



Gewährleistung

Auf unsere Produkte erhalten Sie ein Jahr Gewährleistung. Siehe dazu auch unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Diese Gewährleistung tritt nur in Kraft, wenn die Leuchte unverändert blieb und entsprechend der Bedienungsanleitung eingesetzt und angeschlossen wurde. Leuchtmittel und Akkus sind Verschleißteile.

Aufkleben loser Piktogramme

Nehmen Sie eine Sprühflasche mit Wasser und einige Tropfen Geschirrspülmittel. Benetzen Sie die Scheibe mit diesem Wasser und kleben Sie das Piktogramm auf die Leuchte. Solange die Scheibe nicht trocken ist, können Sie das Piktogramm problemlos zentrieren. Nach der Ausrichtung das Piktogramm mit einem trockenen Tuch oder einer Gummwalze fixieren.

Ansteckbare Piktogramme

Bei ansteckbaren Piktogrammen beachten Sie bitte die Hinweise des Beiblattes.

Wir behalten uns das Recht vor, die Produkte ohne Mitteilung zu verändern.



Einzelbatterie-Notleuchte gemäss DIN EN 60598-2-22 und VDE 0108-100

Allgemein

Lesen und beachten Sie diese Anleitung bitte sorgfältig, um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der Leuchte zu gewährleisten. Bewahren Sie diese Anweisung gut auf, um auftretende Fragen beantworten zu können. Die Notleuchte übernimmt bei Ausfall der allgemeinen Stromversorgung im jeweiligen Stromkreis die Kennzeichnung oder die Ausleuchtung des Rettungsweges für mindestens 3 h bzw. 8 h (je nach Typ). Zusätzlich sind die Bedienhinweise der automatischen Prüf- und Überwachungseinrichtung (Buszentrale) zu beachten. Generell sind nur Originalersatzteile zu verwenden.

Montage

Die Leuchte entspricht EN 60598-2-22. Sie kann auf ebenen Flächen, Wänden oder Decken montiert werden. Die Montagehöhe muss mindestens 2 m (Unterkannte leuchtende Fläche) betragen. Zur Montage sind nur die vorgesehenen Löcher zu verwenden. Der Schutzgrad der Leuchte ist zu beachten. Ein Eindringen von Fremdkörpern und Feuchtigkeit ist der Schutzart entsprechend zu verhindern. Wir empfehlen bei Anschluss der Leuchte an eine halogenfreie Netzzuleitung, diese durch einen Silikonschlauch zu schützen.

Hinweis

Für die Ladungserhaltung des Akkus müssen ständig 230 V AC anliegen. Bei längerer Netzunterbrechung ist der Akku abzuklemmen um eine Tiefentladung und damit eine Schädigung zu vermeiden. Bei Nichtbenutzung der Einzelbatterieleuchte ist der Akku mindestens einmal halbjährlich zu laden. Dies ist zu dokumentieren.

Anschluss und Inbetriebnahme

! Achtung vor Inbetriebnahme Akku anstecken !

Bitte beachten sie die Sicherheitsrichtlinien für das Arbeiten an elektrischen Anlagen! Der Anschluss erfolgt entsprechend der Kennzeichnung an den Klemmen unter Beachtung der beiliegenden Bedienungsanleitung. Die im Folgenden dargestellten Anschlussvarianten dienen nur als Prinzipdarstellung. Die Reihenfolge bzw. die Anzahl der Klemmen in der Leuchte können variieren. Sollte die Leuchte für den Anschluss an eine automatische Prüf- und Überwachungseinrichtung vorgesehen sein, so ist zusätzlich die Bedienungsanleitung für die entsprechende Anlage und den entsprechenden Überwachungsbaustein zu beachten.

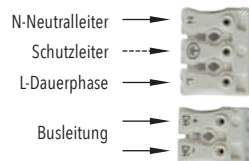
Wichtig: Die Inbetriebnahme ist im Prüfbuch zu protokollieren.

Anschlussvarianten



Bereitschaftslicht (3-polig)

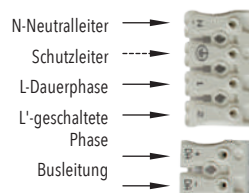
2 x 0,5 mm² bis 2,5 mm²



Busklemmen	
	DLC
	(D)
	(D)

geschaltetes Dauerlicht

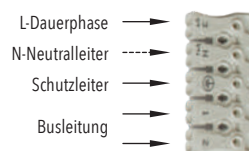
2 x 0,5 mm² bis 2,5 mm²



Busklemmen	
	DLC
	(D)
	(D)

Bereitschaftslicht (5-polig)

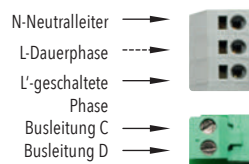
2 x 0,5 mm² bis 2,5 mm²



Busklemmen	
	DLC
	(D)
	(D)

geschaltetes Dauerlicht

2 x 0,5 mm² bis 1,5 mm²



Busklemmen	
	LC
	(C)
	(D)

(Bei abweichender Klemmenbelegung siehe Anleitung Leuchte).

Nach dem Anschluss und Zuschalten der Versorgungsspannung wird der Ladevorgang gestartet. Der Ladezyklus beträgt 24 h, erst nach 3 bis 5 Lade-/ Entladezyklen hat der Akkumulator seine volle Kapazität erreicht. Die Inbetriebnahme ist zu protokollieren.

Betriebszustände

Bei Netzbetrieb

- Bereitschaftslicht
- Dauerlicht
- geschaltetes Dauerlicht

Bei Netzausfall

- Notbetrieb

Funktionstest/Betriebsdauertest

Es ist gemäß den Vorschriften der DIN EN 50172, der DIN EN 62034 sowie DIN VDE 0108-100 erforderlich, die Sicherheitsbeleuchtung einschließlich der Leuchten in regelmäßigen Abständen (1x wöchentlich Funktionstest und 1x jährlich Betriebsdauertest) auf ihre Funktionsbereitschaft zu prüfen. Die Ergebnisse der Funktionstests sind unter Angabe des Datums der Durchführung zu protokollieren. Für die Durchführung der Funktionstests sind je nach Leuchtentyp verschiedene Prüfeinrichtungen enthalten. (Für den Anschluss an eine automatische Prüf- und Überwachungseinheit ist in der Leuchte ein separater Anschluss und eine Extrabaugruppe enthalten). Die jeweilige Ausführung der Leuchte ist dem Typschild zu entnehmen.

a) Leuchte ohne Selbstüberwachung:

- Funktionstest durch betätigen des Prüftasters
- Betriebsdauertest durch Unterbrechung der Netzversorgung
- gemäß DIN VDE 0108-100

b) Leuchte mit Selbstüberwachung-SC:

- Funktionstest bzw. Betriebsdauertest gemäß DIN VDE 0108-100 durch automatische oder manuelle Auslösung (siehe Anleitung Leuchte)

c) Leuchte mit Anschluss an einer Busanlage:

- Funktionstest bzw. Betriebsdauertest gemäß DIN VDE 0108-100 siehe Bedienungsanleitung der jeweiligen Anlage

Sicherheitsrichtlinien

Bitte beachten Sie die nationalen Sicherheitsbestimmungen und Installationsrichtlinien. Die Installation darf nur durch eine im Bereich der Elektrotechnik qualifizierte Person erfolgen.

Schalten Sie die Versorgungsspannung ab, bevor Sie die Leuchte anschließen oder an ihr arbeiten. Beim Betrieb der Leuchte abweichend von den in dieser Anleitung genannten Vorgaben sowie jede Veränderung an der Leuchte oder in der Schaltung der Leuchte erlischt ihre Zulassung als Sicherheitsleuchte und schließt alle möglichen Ersatzansprüche und -leistungen aus.



Einzelbatterie-Notlichtversorgung

VSG0002

SelfControl SC

Gerätebeschreibung

Das Notlichtversorgungsmodul VSG0002 beinhaltet alle erforderlichen Steuerungs- und Überwachungskomponente für den Betrieb von LED-Einzelbatterieleuchten, gemäß EN 60598-2-22. Nach Anschluss der LED, des Akkus und der Netzspannung ist das Modul sofort, ohne weitere Einstellungen, betriebsbereit.

Integrierte Baugruppen

- elektronisches Vorschaltgerät
- Schalteingang für Dauerlicht- oder geschaltetes Dauerlicht
- mikroprozessorgesteuerter Regler
- Akku-Ladeeinrichtung
- Tiefentladeschutz

Statusanzeige Prüftaster

LED ●	LED ●	Bedeutung
EIN	-	Akku / Ladung OK
blinkt	-	Akkufehler / Ladestörung
-	EIN	Leuchtmittelfehler
blinkt	blinkt	Kurztest / Dauertest

Während der Behebung eines Fehlers ist die Leuchte spannungsfrei zu schalten!

Auslösung Test

Kurztest:

Auslösung: manuell, 3 s betätigen

Testdauer: 3 min

Prüfung: Leuchtmittel und Akku

Abbruch: kein Abbruch möglich

Wochentest:

Auslösung: automatisch, 1 x wöchentlich

Testdauer: 3 min

Prüfung: Leuchtmittel und Akku

Abbruch: kein Abbruch möglich

Betriebsdauerstest:

Auslösung: manuell, 1 x jährlich

8 s: für 180 min Betriebsdauerstest

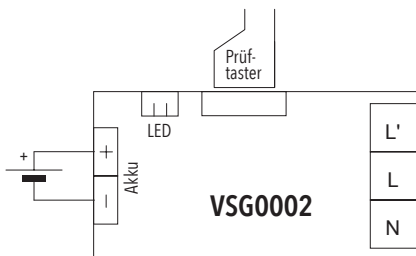
15 s: für 480 min Betriebsdauerstest

Prüfung: Leuchtmittel und Akku

Abbruch: kein Abbruch möglich

Angezeigte Fehler werden nach Behebung und erfolgreich abgeschlossenem Kurztest automatisch zurückgesetzt. Prüftests sollten über den dafür vorgesehenen Taster ausgelöst werden, um Fehler zuverlässig detektieren zu können.

Anschlusschema



Haben Sie Fragen? Wir helfen Ihnen gern.



ELEKTROPLANET
EHRlich • EINFACH • SICHER

Industriestrasse 2



CH-8335 Hittnau



Tel. +41 44 950 10 10



Fax +41 44 950 10 44



info@elektroplanet.ch



www.elektroplanet.ch



Einzelbatterie-Notlichtversorgung

VSG0003

SelfControl SC

Gerätebeschreibung

Das Notlichtversorgungsmodul VSG0003 beinhaltet alle erforderlichen Steuerungs- und Überwachungskomponente für den Betrieb von LED-Einzelbatterieleuchten, gemäß EN 60598-2-22. Nach Anschluss der LED, des Akkus und der Netzspannung ist das Modul **nach abgeschlossener automatischer Akkuinitialisierung (bis zu 4 Tage)** betriebsbereit.

Integrierte Baugruppen

- elektronisches Vorschaltgerät
- Schalteingang für Dauerlicht- oder geschaltetes Dauerlicht
- mikroprozessorgesteuerter Up-Downregler
- Akku-Ladeeinrichtung
- elektronischer Akkuverpolschutz
- Tiefentladeschutz

Statusanzeige Prüftaster

LED ●	LED ●	Bedeutung
EIN	-	Akku / Ladung OK / Initialisierung abgeschlossen
blinkt	-	Akkufehler / Ladestörung
-	blinkt	Leuchtmittelfehler
blinkt im Wechsel grün/gelb		Akkufehler und Leuchtmittelfehler
blinkt gleichzeitig grün/gelb		Kurztest / Dauertest
blinkt 2 x grün und 2 x gelb		Initialisierung Akku

Während der Behebung eines Fehlers ist die Leuchte spannungsfrei zu schalten!

Inbetriebnahme

Nach Anschluss des Akku und Zuschaltung der Versorgungsspannung darf diese erst **nach einer Initialisierungsphase von 4 Tagen** wieder abgeschaltet werden. Bei Unterbrechung startet die Initialisierungsphase erneut.

Auslösung Test

Kurztest:

Auslösung: manuell, 1x kurzes Drücken

Testdauer: 40 s

Prüfung: Leuchtmittel und Akku

Abbruch: erneutes kurzes einmaliges Drücken

Wochentest:

Auslösung: automatisch, 1 x wöchentlich

Testdauer: 40 s

Prüfung: Leuchtmittel und Akku

Abbruch: kein Abbruch möglich

Wochentest-Timer zurücksetzen: 10 s Drücken

Betriebsdauertest:

Auslösung: manuell, 3 x kurzes Drücken, 1 x jährlich

Testdauer: je nach Stündigkeit (3 h oder 8 h)

Prüfung: Leuchtmittel und Akku

Abbruch: kurzes einmaliges Drücken

Angezeigte Fehler werden nach Behebung und erfolgreich abgeschlossenem Kurztest automatisch zurückgesetzt. Prüftests sollten über den dafür vorgesehenen Taster ausgelöst werden, um Fehler zuverlässig detektieren zu können.

Anschlussschema

